

V.

Römische Berichte.

Von

Dr. Th. R. von Sickel,

wirkl. Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften.

IV.

VIII. Tomus 108.

1. *Beschreibung dieses jetzt in die Concilakten eingereihten Bandes. Berührungspunkte mit den die Originalproposten enthaltenden Ambrosianischen Handschriften.*

Wiederholt habe ich in den vorausgehenden Berichten von einem zu einer namenlosen und wenig bekannten Serie von Bänden gehörigen tom. CVIII gesprochen. Habe ich nach und nach über diese inzwischen Nunziature diverse getaufte Serie allerlei Aufschlüsse erhalten, so werde ich dieselben später mittheilen. Vorerst will ich nur von jenem einen Bande handeln, welcher in jüngster Zeit aus der älteren Reihe von Bänden ausgeschieden und um seines Inhaltes willen in die Concilakten des Vaticanischen Archivs als tom. 108 eingereiht worden ist.¹

Sämmtliche Blätter von tom. 108 (auf 599 foliirte folgen noch einige als unbeschrieben nicht in die Zählung einbezogene) weisen Papier aus Fabriano im Format von 31 × 21.5 Cm. auf und sind von ein und derselben Hand wohl zu Aus-

¹ Vgl. I, S. 102, Anm. 2. — Bis zur Veröffentlichung meines Berichtes II. im Jahre 1896 kannte ich die Nunziature diverse nur vom Hörensagen und hatte ich auch von der Mailänder Collection, auf welche tom. 108 zurückgeht, nur mangelhafte Kunde, wie ich u. a. in II, S. 93, Anm. 2 eingestanden habe. Daher habe ich sowohl über die ganze Serie als über tom. 108 diese und jene Aeusserung gemacht, welche ich jetzt zurückzunehmen habe.